



FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLLING

an der Salzach



... wir brennen darauf, Ihnen zu helfen !

JAHRESBERICHT 2004

www.feuerwehr-golling.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR GOLLING

JAHRESBERICHT 2004

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Golling

Für den Inhalt verantwortlich:

ABI Erich Hettegger – Ortsfeuerwehrkommandant

Idee, Zusammenstellung und Design:

OVI Peter Schluet – Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit & Presse

Fotos:

FF Golling, Foto Neumayr, Robert Ratzer (SN), Kronenzeitung

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Golling

Markt 252

A-5440 Golling

mail: info@feuerwehr-golling.at

web: www.feuerwehr-golling.at

VORWORT

Liebe Freunde und Kameraden der FF Golling,
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!



Das Jahr 2004 kann in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Golling als „Meilenstein“ betrachtet werden. Einer unserer größten Wünsche, die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses, ging in Erfüllung. Ein richtiges Schmuckkästchen ist unser neues Heim geworden und wir haben uns darin in kürzester Zeit bereits richtig heimisch gefühlt.

Das neue Feuerwehrhaus wurde, und darauf haben wir immer großen Wert gelegt, kein unfinanzierbares Prestigeobjekt, sondern ein den modernen Erfordernissen eines Feuerwehr-

Dienstbetriebes entsprechendes Gebäude. Jeder einzelne der vorhandenen Räume wird intensiv genutzt. Wo die Möglichkeit zur gemeinsamen Nutzung mit dem Roten Kreuz besteht, wie bei der Waschhalle und dem Schulungsraum, stehen diese Räume beiden Organisationen zur Verfügung. Dies wird teilweise in anderen Orten nicht so gehandhabt.

Die Übersiedlung vom Ausweichquartier in der alten Lagerhalle am Bahnhof war neben viel Arbeit auch ein großartiges Ereignis. Die offizielle Einweihungsfeier im September, bei der auch Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller anwesend war, fand bei wunderschönem Wetter statt; die Gollinger Bevölkerung hat die anschließende Möglichkeit zur Besichtigung des gesamten Gemeindezentrums einschließlich der Feuerwehr ausgiebig genutzt.

Viel Arbeit hat uns auch die derzeitige Sperre des Ofenauer- und Hiefler-Tunnels an der A 10 gebracht. So wurden im Vorfeld sämtliche Alarmpläne neu durchgedacht und überarbeitet sowie Schulungen und eine Alarmübung durchgeführt. Als dann auch noch gleich zu Beginn der Tunnelsperre das von vielen befürchtete Schreckensszenario mit beinahe täglichen Unfällen tatsächlich eintraf, wurden unsere schlimmsten Vorahnungen Wirklichkeit. Innerhalb weniger Tage waren wir bei insgesamt vier Massenkarambolagen im Tunneleinsatz; Gott sei Dank sind alle diese Unfälle glimpflich ausgegangen. Die dann gesetzten Maßnahmen wie ein Tempolimit auf 60 km/h haben Wirkung gezeigt und seither ist es wesentlich ruhiger geworden.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege bei der Marktgemeinde Golling mit Bgm. Anton Kaufmann und Vize-Bgm. Ing. Arnold Panhofer, beim Landesfeuerwehrverband Salzburg unter LBD Anton Brandauer sowie bei unserem Bezirkskommandanten OBR Anton Schinnerl und unserem Abschnittskommandanten BR Josef Wintersteller und bei allen Gönnern, Freunden und Sponsoren für die immer gute Zusammenarbeit

Meinen allergrößten Dank möchte ich aber für die geleistete Arbeit meinen eigenen Kameraden aussprechen, die immer wieder, sei es bei Übungen, Einsätzen oder Veranstaltungen, ihren Mann stehen und so stets bereit sind, für die Bevölkerung und Gäste von Golling zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen!

ABI Erich Hettegger
Ortsfeuerwehrkommandant

JAHRESBERICHT 2004

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes 2004!



Der Jahresbericht 2004 der Freiwilligen Feuerwehr Golling ist fertig – Es freut mich, Sie als Verantwortlicher für die Presse- und Öffentlichkeits-Arbeit wieder über die Geschehnisse rund um die FF Golling im Jahr 2004 informieren zu dürfen. Wie bereits im Vorjahr wurde auf den Druck dieses Jahresberichtes verzichtet. Die Feuerwehr will damit zur Entlastung des Feuerwehr- und somit des Gemeindebudgets beitragen. Mittlerweile rund 80 % der Haushalte verfügen bereits über einen Internetzugang und so haben wir uns wieder entschlossen, diesen Bericht als pdf-Dokument für Sie online zu stellen. Sollten Sie den Wunsch haben, diesen Bericht in gedruckter Form zu erhalten, kontaktieren Sie uns einfach – Sie erhalten dann ein limitiertes Print-Exemplar!

Das vergangene Jahr stand im Zeichen von 2 großen Einsatzschwerpunkten: Technische Einsätze im Gegenverkehrsbereich auf der A10 und ein Anstieg der Brandeinsätze um mehr als das Doppelte auf 14 Einsatzfahrten zu Bränden. 90 Einsätze im Jahr sind nicht nur im Bereich der „herkömmlichen“ Feuerwehrarbeit ein enormer Zeitaufwand für unsere Mitglieder. Auch für das Presse- und Öffentlichkeitssteam der FF Golling war das Jahr 2004 richtungweisend, wohin der Weg geht: Mit Videoaufnahmen der Einsätze, noch aktuellerer Berichterstattung auf unserer Internetseite, umfangreichen Berichten rund um die Feuerwehr und immer wieder neuen Ideen wurden insgesamt über 800 Stunden von 10.200 Gesamtstunden alleine von 2 Mann in die Öffentlichkeitsarbeit investiert. Ein Dank gilt hierbei meinem Kollegen und Kameraden Fm Christoph Wieland, welcher das Presseteam seit 2004 ergänzt und gerade im Bereich IT und Web viele gute und neue Vorstellungen einbringt. Der Lohn für unsere Arbeit wurde uns im Frühjahr 2004 beim 1. österreichischen Homepagewettbewerb der Firma „Dräger“ zu Teil: Unsere Homepage wurde zu zweitbesten Feuerwehrseite Österreichs gewählt!

Vielen Dank auch an Sie, liebe Freunde, Leser und interessierte Besucher: Unsere Homepage konnte einen absoluten Besucherrekord verzeichnen, welcher weiter nach oben zeigt: 50.000 Besucher in nur einem Jahr und ein momentaner Tagesdurchschnitt von über 200 Besuchern auf www.feuerwehr-golling.at gibt uns Bestätigung aber auch Motivation für unsere tagesaktuelle Arbeit. Wir haben die Homepage mittlerweile auf über 200 Seiten und viele tausende Fotos ausgebaut, Sie finden fast täglich neue News aus der Feuerwehr Golling. Transparent und eine Ortsfeuerwehr „zum Angreifen“ zu sein, dieser Weg wird gut angenommen und ich bitte Sie weiterhin um Ihr Feedback, Ihre Kritik und Ihr Interesse.

Ich möchte Sie vorausblickend bereits jetzt schon zu unserem „Tag der offenen Tür“ im Mai 2005 bei der FF Golling einladen. Wir haben für Sie wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm vorbereitet und möchten so den 3. Tag der offenen Tür für Viele wieder zu einem Erlebnis werden lassen – Sie können gespannt sein!

Ich möchte mich abschließend noch bei allen Medienvertretern für die sehr gute Zusammenarbeit, meinen Kameraden und Helfern auf Orts-, Bezirks- und Landesebene und bei Ihnen für Ihr Interesse herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches und ruhiges Jahr 2005, wenn Sie die Feuerwehr jedoch brauchen gilt für uns der Slogan: „Wir brennen darauf, Ihnen zu helfen.“

Viel Spaß beim Lesen des neuen Berichtes !

OVI Peter Schluet
Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
FF Golling und Bezirk Tennengau

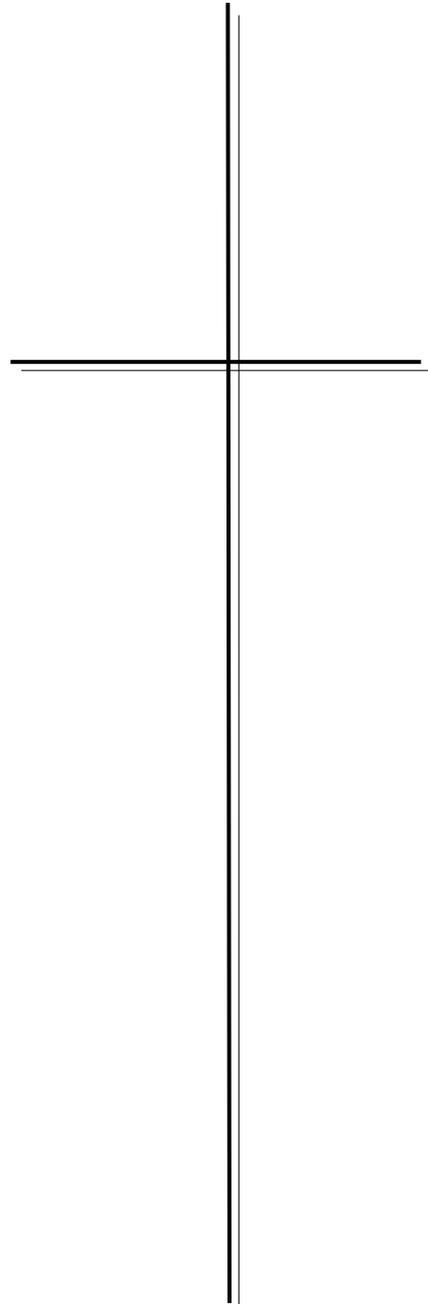
TOTENGEDENKEN

*Im Gedenken an alle unsere verstorbenen
Feuerwehrkameraden, insbesondere den im Jahr 2004
verstorbenen Kameraden aus Golling*

Johann Hollweger

Otto Mitterhuemer

Georg Steiner



Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

EINSATZGESCHEHEN 2004

Das Jahr 2004 stand im Zeichen von vielen technischen Einsätzen, nicht zuletzt aufgrund der Sperre des Ofenauer- und Hieflertunels auf der A10 und dem damit verbundenen Gegenverkehrsbereich in den Weströhren (wir haben dem Tunnelgeschehen einen Bereich in diesem Jahresbericht gewidmet). Aber auch die Brandeinsätze nahmen 2004 deutlich zu. Insgesamt wurde die FF Golling im Jahr 2004 zu

90 Hilfeleistungen

angefordert. Bei Menschenrettungen mussten

7 Personen

aus lebensbedrohlichen Situationen - größtenteils bei Verkehrsunfällen gerettet werden.

Nach der Art der Einsätze untergliedern sich diese in

2004		Vergleich 2003
14	Brandeinsätze	06
69	Technische Einsätze	84
07	Fehl- und Täuschungsalarme	07

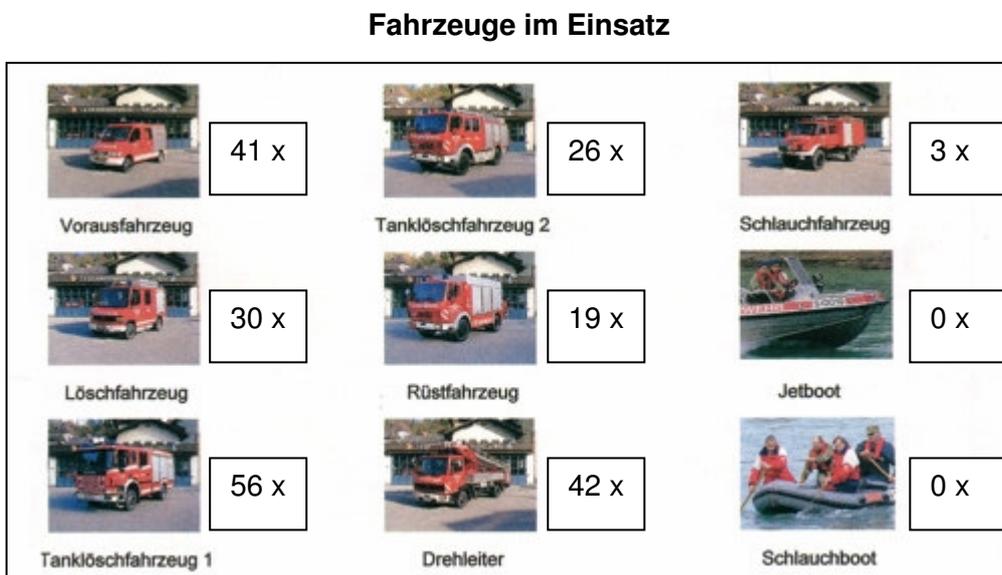
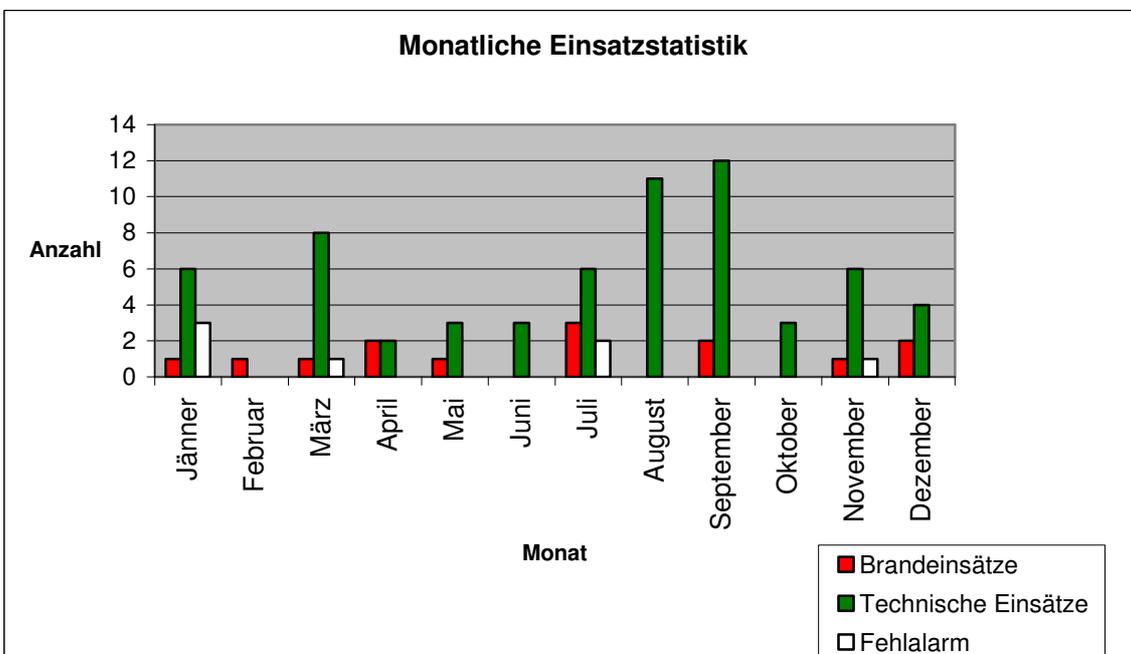
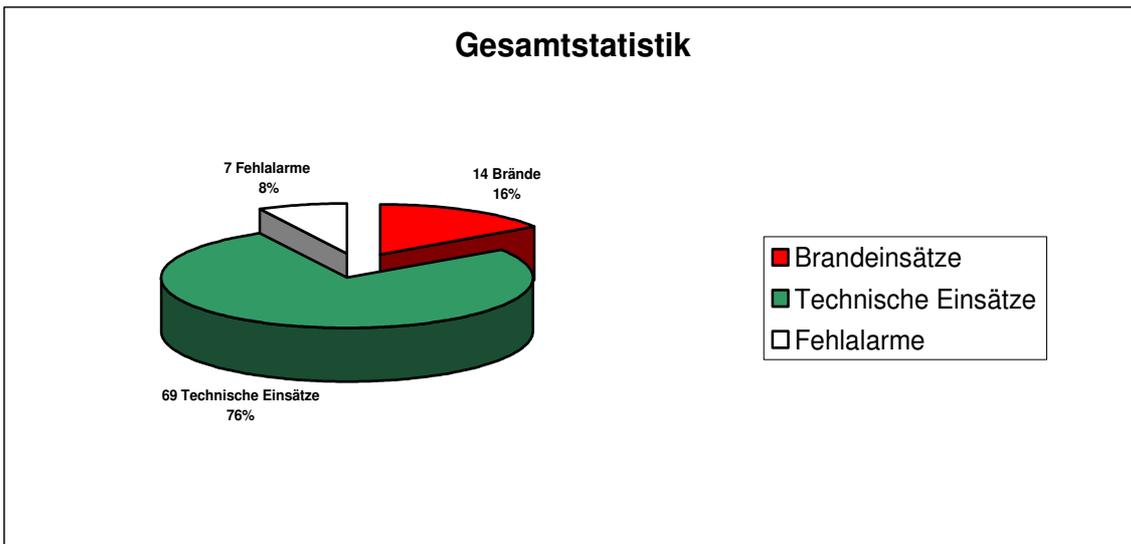
Der reine Einsatzstundenaufwand beläuft sich auf **1.146 geleistete Stunden**.

Nachstehend finden Sie unsere Einsatzstatistik, eine detaillierte Einsatzaufstellung sowie einen Auszug der wichtigsten und größten Einsätze der FF Golling im Jahr 2004.



Einer von vielen Einsätzen in den Tunnelanlagen der A10.

JAHRESSTATISTIK 2004



DIE EINSÄTZE IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Ort	Alarmierung über			Einsatzart
			Telefon	Piepser	Sirene	
JÄNNER						
10.01.04	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
10.01.04	Wassereintritt Wohnhaus	Golling		X		Technik
10.01.04	Pkw Bergung	Golling	X			Technik
13.01.04	Gerätebeistellung DLK	Golling	X			Technik
20.01.04	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
21.01.04	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
25.01.04	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
27.01.04	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
31.01.04	Wohnungsbrand	Golling		X	X	Brand
31.01.04	Kanalgebrecchen	Golling	X			Technik
Gesamt	10 Einsätze		5	5	4	
FEBRUAR						
14.02.04	Brand Container Friedhof	Golling		X		Brand
Gesamt	6 Einsätze			1		
MÄRZ						
05.03.04	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
15.03.04	Gerätebeistellung SRF Kran	Golling	X			Technik
17.03.04	Kanalgebrecchen	Golling	X			Technik
19.03.04	Zimmerbrand	Golling		X	X	Brand
22.03.04	Kanalgebrecchen	Golling	X			Technik
25.03.04	Gerätebeistellung DLK	Golling	X			Technik
27.03.04	Gerätebeistellung DLK	Golling	X			Technik
28.03.04	Kanalgebrecchen	Golling	X			Technik
29.03.04	Gerätebeistellung DLK	Golling	X			Technik
29.03.04	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10	Golling		X		Technik
Gesamt	10 Einsätze		7	3	2	
APRIL						
03.04.04	Flächenbrand Voregg	Scheffau		X	X	Brand
09.04.04	Kleinbrand	Golling	X			Brand
29.04.04	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
22.04.02	Türöffnung	Golling	X			Technik
Gesamt	4 Einsätze		3	1	1	
MAI						
03.05.04	Fahrzeugbrand	Golling		X	X	Brand
10.05.04	Öleinsatz	Golling		X		Technik
18.05.04	Öleinsatz	Golling	X			Technik
19.05.04	Straßenreinigung	Golling	X			Technik
Gesamt	4 Einsätze		2	2	1	
JUNI						
05.06.04	Heumessung Kuchl	Kuchl	X			Technik
15.06.04	Fahrzeugbergung	Scheffau	X			Technik
23.06.04	Kanalgebrecchen	Golling	X			Technik
Gesamt	3 Einsätze		3			
JULI						
04.07.04	Pkw Brand Tauernautobahn A10	Golling		X	X	Brand
06.07.04	Pkw Brand Tauernautobahn A10	Golling		X	X	Brand
08.07.04	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
21.07.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
22.07.04	Wassereintritt Wohnhaus	Golling	X			Technik
24.07.04	Pkw Bergung	Golling	X			Technik
26.07.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
28.07.04	Brand einer Hütte	Golling		X	X	Brand
28.07.04	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
29.07.04	Kanalgebrecchen	Golling	X			Technik
29.07.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
Gesamt	11 Einsätze		6	5	5	

DIE EINSÄTZE IM ÜBERBLICK

Datum	Schadensereignis	Ort	Alarmierung über			Einsatzart
			Telefon	Piepser	Sirene	
AUGUST						
07.08.04	Wassereintritt Wohnhaus	Golling	X			Technik
10.08.04	Gerätebeistellung TLF	Golling	X			Technik
11.08.04	Verkehrsunfall B 159	Kuchl		X	X	Technik
16.08.04	Verkehrsunfall B 159	Golling		X	X	Technik
18.08.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
19.08.04	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
22.08.04	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
26.08.04	Gerätebeistellung TLF	Golling	X			Technik
26.08.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
27.08.04	Gerätebeistellung TLF	Golling	X			Technik
29.08.04	Lkw Bergung	Golling	X			Technik
Gesamt	11 Einsätze		7	4	4	
SEPTEMBER						
09.09.04	Suchaktion	Golling		X		Technik
10.09.04	Suchaktion	Golling		X		Technik
10.09.04	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
15.09.04	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
16.09.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
16.09.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
17.09.04	Suchaktion	Golling		X		Technik
17.09.04	Menschenbergung	Golling	X			Technik
17.09.04	Pkw Brand Tauernautobahn A10	Golling		X	X	Brand
18.09.04	Wassereintritt Wohnhaus	Golling	X			Technik
23.09.04	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
24.09.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
25.09.04	Verkehrsunfall Tauernautobahn A10 Tunnel	Golling		X	X	Technik
27.09.04	Lok Brand Bahnhof	Golling		X	X	Brand
Gesamt	14 Einsätze		5	9	6	
OKTOBER						
09.10.04	Insekteneinsatz	Golling	X			Technik
17.10.04	Kanalgebrecen	Golling	X			Technik
30.10.04	Kanalgebrecen	Golling	X			Technik
Gesamt	3 Einsätze		3			
NOVEMBER						
01.11.04	Lkw Brand Tauernautobahn A10	Golling		X	X	Brand
03.11.04	Kanalgebrecen	Golling	X			Technik
08.11.04	Brandmeldealarm	Golling		X	X	Fehlalarm
16.11.04	Kanalgebrecen	Golling	X			Technik
23.11.04	Gerätebeistellung DLK	Golling	X			Technik
23.11.04	Verkehrsunfall B 159	Golling		X	X	Technik
29.11.04	Gerätebeistellung LF	Golling	X			Technik
30.11.04	Verkehrsunfall B 162 Scheffau	Scheffau	X			Technik
Gesamt	8 Einsätze		5	3	3	
DEZEMBER						
01.12.04	Sturmschaden	Scheffau	X			Technik
19.12.04	Zimmerbrand Auslage	Golling		X	X	Brand
19.12.04	Kanalgebrecen	Golling	X			Technik
20.12.04	Verkehrsunfall B 159	Golling	X			Technik
25.12.04	Pkw Brand Tauernautobahn A10	Golling		X	X	Brand
28.12.04	Gerätebeistellung DLK	Golling	X			Technik
Gesamt	6 Einsätze		4	2	2	
JAHRESSTATISTIK 2004						
Gesamt 90 Einsätze , davon 84 Einsätze Ortsgebiet Golling 04 Einsätze in Scheffau 02 Einsätze in Kuchl			50 x Tel. Alarm	35 x Piepser Alarm	28 x Sirenen Alarm	14 x Brand 69 x Technik 07 x Fehlalarm

AUSZUG EINSATZGESCHENEN 2004

31. Jänner 2004, 02.00 Uhr – Vollbrand einer Wohnung; Glück für Bewohner

Gegen zwei Uhr früh am 31.01. kam es in Golling-Moartal in einer Wohnsiedlung zu einem gefährlichen Wohnungsbrand. Bei Eintreffen der Feuerwehr Golling rund 3 Minuten nach der Alarmierung in der Siedlung stand die Wohnung eines jungen Mannes in Vollbrand. Sofort wurden die Rettungsmaßnahmen eingeleitet: Die brennende Wohnung im Erdgeschoß wurde unter Einsatz von schweren Atemschutzgeräten nach Personen durchsucht, ebenso die Wohnung oberhalb dieser. Zum Glück befand sich die Familie im ersten Obergeschoß nicht im Haus. Nachdem sich der nur leicht bekleidete Bewohner der brennenden Wohnung, welcher sich im Schlaf befand, mit Hilfe der Feuerwehr ins Freie retten konnte, begann die Brandbekämpfung mit 2 HD-Rohren in der Wohnung, die Flammen breiteten sich bereits über die Balkontüre auf den oberhalb liegenden Balkon aus. Gleichzeitig wurden die Bewohner der Nachbarwohnungen gewarnt und von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht, da eine starke Rauchentwicklung die gesamte Siedlung einhüllte. Gottlob befanden sich in der brennenden Wohnung keine weiteren Personen mehr – der Brand wurde von 3 Atemschutztrupps binnen 30 Minuten gelöscht. Der Mann wurde sofort vom Roten Kreuz erstversorgt und mit einer Rauchgasvergiftung und Verbrennungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus eingeliefert. Nach den Nachlöscharbeiten und Belüftung des Hauses durch die Feuerwehr konnten die Wohnungsinhaber gegen 4 Uhr früh wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. An der brennenden Wohnung entstand Totalschaden. Die Gendarmerie nahm in der Folge ihre Ermittlungen auf - es wird als Brandursache brennende Speisen am Herd vermutet. Es kam wie durch ein Wunder zu keinen weiteren Personenschäden in der dicht besiedelten Gegend. Der Mann in der brennenden Wohnung hatte ebenfalls großes Glück, er verlor jedoch seine Wohnung und den gesamten Inhalt seiner Unterkunft.

Die Feuerwehr Golling stand mit 4 Fahrzeugen und 35 Mann 2 Stunden im Einsatz, weiters waren das Rote Kreuz mit 2 Rettungswagen und die Gendarmerie mit 2 Mann vor Ort. Als sehr hilfreich bei der Lokalisierung von Hitzeherden und der Personensuche erwies sich auch die neue Wärmebildkamera, welche erstmals bei einem Brand in Golling zum Einsatz kam.



Einsatzdaten

FF Golling: 35 Mann
Einsatzleiter: OFK ABI Erich Hettegger

Fahrzeuge

VRF - Voraus Golling
TLF 3000 - Tank 1 Golling
TLF 3000 – Tank 2 Golling
LF - Pumpe Golling

Weitere Kräfte

Rotes Kreuz, Gendarmerie,
Brandursachenermittlung

Pressebericht
rechts:
Kronenzeitung
01.03.2004



AUSZUG EINSATZGESCHEHEN 2003

19. März 2004, 13.15 Uhr – Zimmerbrand Markt; Küche wurde ein Raub der Flammen

Überhitztes Fett war die Ursache eines Zimmerbrandes an diesem Freitag Nachmittag in einer Wohnung in Golling - Markt. Um 13.15 Uhr verließen nach der Alarmierung mittels Rufempfänger und Sirenenalarm 27 Mann mit 5 Fahrzeugen die Feuerwache am Bahnhof und trafen rund 1 Minute später am Einsatzort ein. Der Brand in der Wohnung, welche sich gegenüber dem neuen Gemeindezentrum befindet, wurde bereits durch mutige Ersthelfer mit Feuerlöschern bekämpft. Durch die starke Rauchentwicklung wurden die letzten Brandstellen durch einen Atemschutztrupp über Innenangriff gelöscht. Weiters kam ein Überdruck-Belüfter zum Einsatz, welcher beim Vordringen zur Brandstelle dem AS-Trupp wertvolle Hilfe in Sachen Rauchabzug leistete - nach rund 10 Minuten konnte "Brand aus" gemeldet werden. Es befanden sich gottlob keine Personen in der Wohnung, somit war kein Personenschaden zu verzeichnen - es entstand jedoch erheblicher Sachschaden am Inventar.



Einsatzdaten

FF Golling: 27 Mann
Einsatzleiter:
OBI Markus Sageder

Fahrzeuge

VRF – Voraus Golling
TLF-A 3000 – Tank 1 Golling
TLF-A 3000 – Tank 2 Golling
LF – Pumpe Golling
DLK – Drehleiter Golling

28. Juli 2004 – Gleich 2 Alarmer binnen einer Stunde: 12.20 Uhr: Brand einer Hütte beim Hotel "Torrenerhof"



Einsatzdaten

FF Golling: 43 Mann
Einsatzleiter: OFK ABI Erich Hettegger
5 Fahrzeuge

Der Sirenenalarm und die Durchsage am Rufempfänger ließ an diesem Mittwoch Mittag nichts Gutes erahnen: "Brand einer Hütte beim Hotel "Torrenerhof", so die Einsatzmeldung. Aufgrund der Urlaubszeit eilten 43 Mann zur Feuerwache und verließen unter der Einsatzleitung von OFK ABI Erich Hettegger kurz darauf das Zeughaus. Da der Bahnübergang nach Torren wegen 2 kommenden Zügen geschlossen war, wählte Voraus Golling die Anfahrt über die Salzachsiedlung, um keine weitere Zeit zu verlieren. Die restlichen Fahrzeuge wurden unfreiwillig zu ca. 3 Minuten Wartezeit am Bahnübergang gezwungen. Bei Eintreffen stellte sich gottlob heraus, dass keine weitere Gefährdung mehr bestand: Eine Holzhütte hatte im Garten Feuer gefangen und der Brand konnte bereits durch Ersthelfer mit Feuerlöschern bekämpft werden. Mit 2 Hochdruckrohren waren nur mehr Nachlöscharbeiten nötig. Brandursache: Vermutlich "zündelnde" Kinder ...

13.20 Uhr: Verkehrsunfall / Fehlalarm

Kaum zurück vom Brandeinsatz, hallte um 13.20 Uhr erneut Sirenenalarm durch Golling. Die FF Golling wurde zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Tauernautobahn gerufen. Nach kurzer Anfahrt stellte sich jedoch heraus, dass es sich um eine Falschmeldung handelt und so konnten knapp 40 Mann wieder in das Zeughaus einrücken und zum 2. Mal an ihre Arbeitsstätten bzw. in die Freizeit zurück kehren.

AUSZUG EINSATZGESCHENEN 2003

19. August 2004, 14.26 Uhr - Folgeschwerer Verkehrsunfall auf der A10 Fahrzeuglenker prallte gegen Tunnelnische im Hieflertunnel

Die Feuerwehr Golling musste leider dieses Mal zu einem tragischen Verkehrsunfall auf die A10 in den Hieflertunnel ausrücken: Um 14.26 Uhr heulten in Golling die Sirenen, der Rufempfänger meldete: "Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person im Hieflertunnel Richtung Salzburg". Drei Minuten nach der Alarmierung rückten Voraus, Rüst und Tank 1 und Tank 2 Golling mit 26 Mann zum Einsatzort aus. Der Fahrer prallte aus bisher ungeklärter Ursache gegen die erste Tunnelnische des östlichen Hieflertunnels. Sofort nach dem Eintreffen wurde die eingeklemmte Person mit dem hydraulischem Rettungsgerät befreit, innerhalb 10 Minuten (Schere und Spreitzer) konnte der Lenker bereits aus seiner misslichen Lage geholt und dem anwesenden Notarzt übergeben werden. Weiters wurden sämtliche Sicherungsmaßnahmen (Brandschutz, auslaufende Flüssigkeiten binden) durchgeführt. Leider kam für den Mann jede Hilfe zu spät: Der Mann erlag seinen schweren Verletzungen. Nachdem das restliche ausgelaufene Öl gebunden, die übrigen Aufräumarbeiten erledigt waren und das Autowrack verladen wurde, konnte der Brandschutz abgebaut werden. Nach 2,5 Stunden konnte die Besatzung nach diesem tragischen Einsatz wieder einrücken und zu ihren Arbeitsplätzen zurückkehren.



Einsatzdaten

FF Golling: 26 Mann
Einsatzleiter: HLM
Andreas Grundbichler

Fahrzeuge

VRP - Voraus Golling
TLF 3000 - Tank 1 Golling
TLF 3000 – Tank 2 Golling
SRFK-A – Rüst Golling

Weitere Kräfte

RK, Gendarmerie

22. August 2004, 23.03 Uhr - Erneut schwerer Verkehrsunfall auf der A10 Im Hieflertunnel prallte Lenkerin gegen Tunnelnische; Menschenrettung

Zum bereits 2. Mal binnen 3 Tagen kam es im Hieflertunnel auf der A10, dieses Mal in Fahrtrichtung Villach, zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in einer Tunnelnische. Um 23.03 Uhr wurde die FF Golling mittels Sirenen- und Rufempfängeralarm von der BNZ "Florian Tennengau" alarmiert. Nach bereits 2 Minuten rückten Voraus und Tank 1 Golling ab - Rüst, Tank 2 und Pumpe Golling folgten weitere 2 Minuten später. Bei Eintreffen konnte Einsatzleiter OBI Markus Sageder folgende Lage feststellen: Ein Pkw war in der Weströhre des Hieflertunnels (FR Villach) in die Tunnelnische gefahren - der Pkw prallte jedoch nicht direkt auf die Betonwand sondern gegen einen Metallcontainer. Die Lenkerin, eine 33-jährige Frau aus München, war alleine mit dem Fahrzeug unterwegs und wurde in ihrem Pkw eingeklemmt. Mittels hydraulischem Rettungsgerät (Spreitzer, Schere und Rettungsstempel) konnte die junge Frau nach kurzer Zeit aus dem Fahrzeug befreit und dem Roten Kreuz übergeben werden. Die Münchnerin wurde noch vor Ort vom Notarzt erstversorgt und anschließend in das Krankenhaus mit Verletzungen unbestimmten Grades eingeliefert. Für die FF Golling waren nach der Personenrettung noch Aufräumarbeiten zu erledigen, nach rund 1 Stunde konnten 30 Mann wieder in die Feuerwache Golling einrücken. Die Lenkerin dürfte nach ersten Vermutungen bei der Fahrt durch den Tunnel eingeschlafen sein. Die A 10 war für rund 1 Stunde gesperrt, es kam zu kurzen Verkehrsbehinderungen.



Einsatzdaten

FF Golling: 30 Mann
Einsatzleiter:
OBI Markus Sageder

Fahrzeuge

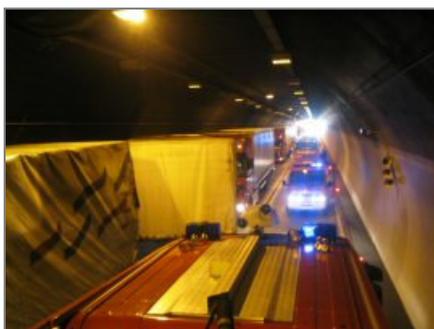
5 Fahrzeuge
Autobahngendarmerie
Rotes Kreuz, Notarzt

AUSZUG EINSATZGESCHENEN 2004 – Sonderbeitrag: Die Tunnelsperre

Seit 6. September 2004 sind die Tunnelanlagen des Ofenauer- und Hieflertunnels auf der A 10 im Bereich Golling in Fahrtrichtung Norden für den gesamten Verkehr für die Dauer von geplanten 10 Monaten komplett gesperrt. Der Verkehr beider Richtungsfahrbahnen wird daher in der Weströhre (Fahrtrichtung Süden) im Gegenverkehr geführt. Die "tunnelerprobte" FF Golling hat sich bereits im Jahr 2003 und nach mehrmaliger Verschiebung der Sperre auch im Jahr 2004 mit speziellen Übungen auf die bevorstehende Sperre vorbereitet, weiters wurde am 02. September noch eine Groß-Übung mit 5 Feuerwehren lt. Sonderalarmplan Tunnel durchgeführt um auf Einsatzszenarien vorbereitet zu sein. Noch vor dieser Sperre musste die FF Golling im August 2 Mal Personen mittels Bergeschere aus der Tunnelnische befreien. Leider kam es bereits in den ersten Wochen der Sperre auf der A 10 zu den befürchteten und zahlreichen Unfällen. Die Chronologie der Einsätze im September für die Feuerwehr Golling:

10.09.2004, 15.50 Uhr - Schwerer Verkehrsunfall im Hieflertunnel mit LKWs und Bus

Während einer Suchaktion an diesem Freitag Nachmittag wurde die FF Golling zu einem schweren Verkehrsunfall im Hieflertunnel auf der A 10 der Tauernautobahn gerufen. Dieser Tunnelabschnitt ist seit 5 Tagen im Gegenverkehr geführt, nun kam es bereits zum befürchteten ersten Unfall in den Tunnelanlagen. Um 15.50 Uhr wurde die FF Golling von der BNZ Florian Tennengau mittels Piepser und Sirenenalarm alarmiert, kurz darauf rückten 5 Fahrzeuge mit 31 Mann der FF Golling in den Tunnel aus. Die Anfahrt gestaltete sich bereits sehr schwierig: Undisziplinierte Lenker von Pkws drehten im Tunnel um und kamen den Einsatzkräften auf der Gegenfahrbahn entgegen. Laut Sonderalarmplan wurde aus diesem Grund auch die FF Werfen zur Anfahrt von der Pongauer Seite dazu alarmiert. Nach Eintreffen konnte der Einsatzleiter, ABI Erich Hettegger folgende Lage vorfinden: Ein Lkw war auf einen anderen Lkw geprallt, daraufhin fuhr ein mit Personen besetzter Reisebus auf diesen zweiten Lkw auf und in weiterer Folge ein nachkommender Lkw wiederum auf den Reisebus. Gottlob kamen bei dieser Karambolage von 3 Lkws und einem Bus keine Personen zu Schaden, ein Lkw Lenker erlitt lediglich leichte Verletzungen und wurde vom Roten Kreuz erstversorgt. Die Arbeit der Feuerwehr Golling konzentrierte sich als Gefahrenminimierung auf die Sicherung mittels Brandschutz im Tunnel sowie Aufräumarbeiten und dem Binden von ausgelaufenem Treibstoff. Nach rund 1,5 Stunden war der Einsatz der FF Golling beendet, der Tunnel war für die Dauer der Aufräumarbeiten noch ca. eine weitere Stunde gesperrt. Es kam in beiden Fahrtrichtungen auf der A 10 sowie auf der B 159 zu großen Verkehrsbehinderungen und Staus, welche um 19 Uhr noch immer anhielten.



Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge:

FF Golling: 5 Fahrzeuge
Mannschaft: 31 Mann
Einsatzleiter: ABI Erich Hettegger
FF Werfen: 5 Fahrzeuge
Rotes Kreuz, Exekutive

15.09.2004, 15.11 Uhr - Schwerer Verkehrsunfall im Ofenauertunnel

Ein LKW, der aus bislang ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geriet und gegen ein Fahrzeug aus Deutschland prallte, war die Ursache für die Alarmierung der freiwilligen Feuerwehr Golling. Die Anfahrt mit den Einsatzfahrzeugen wurde abermals durch undisziplinierte Autofahrer welche im Tunnel kehrten um aus den Tunnel fahren zu können, erschwert. Beim Eintreffen am Unfallort der Feuerwehr bot sich folgendes Bild: Ein LKW war auf die Gegenfahrbahn geraten und frontal in einen PKW geprallt. Der PKW wurde zwischen die Tunnelmauer und den LKW geklemmt. Der Fahrer konnte sich aus eigener Kraft aus dem deformierten Fahrzeug befreien. Ein dem Sattelschlepper nachfolgender LKW konnte ebenso nicht mehr rechtzeitig bremsen und krachte mit dem Führerhaus in das Heck des Anhängers. Dessen Motor ließ sich nicht mehr abstellen und lief dadurch heiß, was zu einer Rauchentwicklung mit Brandgefahr führte. Der gesamte Verkehr war bereits zum Erliegen gekommen. Die Feuerwehr löschte den rauchenden Motor ab und baute den 3-fachen Brandschutz auf. Ebenso wurde eine Zubringerleitung aus einem der in den Tunnelnischen aufgestellten

Wassertanks gelegt, um das Tanklöschfahrzeug mit Wasser zu versorgen. Anschließend wurde noch auslaufender Treibstoff gebunden und beim Abtransport der beschädigten Fahrzeuge mitgeholfen. Währenddessen wurden die leicht verletzten Fahrzeuglenker vom Roten Kreuz erstversorgt. Während der mehrstündigen totalen Tunnelsperre kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Mehrere Kilometer Stau auf der Autobahn und zähflüssig rollender Verkehr auf der B 159 am Pass Lueg waren die Folge.

Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge:

FF Golling: 3 Fahrzeuge
Mannschaft: 21 Mann
Einsatzleiter: ABI Erich Hettegger
FF Werfen: 3 Fahrzeuge
Rotes Kreuz, Exekutive



17.09.2004, 19.11 Uhr - PKW Brand A 10 - Ausfahrt Hieflertunnel / Pass Lueg

Um 19.11 Uhr heulten in Golling erneut die Sirenen, die Meldung der BNZ: "Pkw Brand auf der A 10 zwischen Hieflertunnel und Pass Lueg nahe Tunnelausfahrt". 4 Fahrzeuge mit insgesamt 27 Mann rückten auf die A 10 aus. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein Personenkraftwagen in Vollbrand. Mittels Poly-Löschanlage des VRF und 2 Hochdruckrohren konnte das Feuer rasch gelöscht und die Unfallstelle gesäubert werden. Personen kamen bei diesem Brand gottlob nicht zu schaden. Nach 1 Stunde rückten die Einsatzkräfte wieder in das Zeughaus Golling ein. Die FF Werfen wurde lt. "Sonderalarmplan Tunnel" noch mit alarmiert, konnte jedoch nach dem Eintreffen wieder in die Wache Werfen einrücken.



Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge:

FF Golling: 4 Fahrzeuge
Mannschaft: 27 Mann
Einsatzleiter:
ABI Erich Hettegger

FF Werfen: 4 Fahrzeuge
Rotes Kreuz, Exekutive

23.09.2004, 16.01 Uhr – Schon wieder 2 Unfälle auf der A 10 im Ofenauertunnel

Bereits am Vormittag kam es im Ofenauertunnel im Gegenverkehrsbereich zu einer Massenkarambolage mit insgesamt 9 beteiligten Fahrzeugen - und um 16.01 Uhr wurde die FF Golling zu einem Unfall zwischen einem Reisebus und einem Lastkraftwagen mit 2 verletzten Personen gerufen. 15 Mann unter Einsatzleiter OBI Markus Sageder kümmerten sich im Tunnel vorwiegend um den Brandschutz und das freimachen der Fahrbahn von ausgelaufenem Treibstoff. Nach 1 Stunde war dieser Einsatz beendet. Ebenfalls an diesem Donnerstag Nachmittag ereignete sich in der Fichtenstraße in Golling ein Auffahrunfall mit 2 Pkws, auch hier musste ausgelaufener Treibstoff von der Feuerwehr gebunden werden.

Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge:

FF Golling: 2 Fahrzeuge
Mannschaft: 15 Mann
Einsatzleiter: OBI Markus Sageder
Rotes Kreuz, Exekutive



Bildquelle: Robert Ratzer

25.09.2004, 18.09 Uhr – Erneut Auffahrunfall im Hieflertunnel auf der A 10; Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes und eine Tierrettung

Bereits trauriger "Alltag" für die FF Golling: Abermals kam es im Hieflertunnel zu einem Auffahrunfall mit mehreren Fahrzeugen. Die Meldung des Rufempfängers ließ nichts Gutes verheißen: "VU mit eingeklemmter Person im Hieflertunnel". Noch bevor die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgte, konnte bereits Voraus Golling zum Einsatz ausrücken: Es waren bereits FF-Mitglieder in der Zeugstätte. Wenige Minuten später folgten Rüst, Tank 1 und Tank 2 Golling. Am Unfallort angekommen, stellte sich heraus, dass drei Fahrzeuge ineinander gefahren waren. Eine Autotüre ließ sich nicht mehr öffnen und musste von der Feuerwehr mittels Spreitzer geöffnet werden. Das Rote Kreuz, welches schon Vorort war, hatte die Personen bereits erstversorgt. Ein Fahrzeuginsasse erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde vom Notarzt des Christopherus-Hubschraubers versorgt. Weiters musste noch der Hund eines in das KH eingelieferten Unfall-Lenkens von der Feuerwehr vorübergehend in Obhut genommen werden und konnte später Angehörigen in der Feuerwache übergeben werden. Nachdem der Brandschutz abgebaut wurde und eine Grobreinigung der Unfallstelle durch die Feuerwehr durchgeführt wurde, konnte die Mannschaft nach einer Stunde wieder einrücken. Die Tunnelanlagen waren wieder für mehrere Stunde gesperrt.



Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge:

FF Golling: 4 Fahrzeuge
Mannschaft: 37 Mann
Einsatzleiter: OBI Markus Sageder

Rotes Kreuz, Exekutive

Erkenntnisse bzw. Maßnahmen: In den ersten 25 Tagen des Gegenverkehrsberreiches kam es zu genau so vielen Unfällen im Tunnel, meist jedoch gottlob nur mit Blechschaden. Als erste Konsequenz wurde eine 60er-Beschränkung, bessere Beleuchtung und Hinweistafeln zur Abstands- und Geschwindigkeitskontrolle errichtet. Diese Maßnahme zeigte bis dato bereits einen ersten Erfolg: Im Oktober kam es zu wesentlich weniger und lediglich zu kleineren Auffahrunfällen, wie sie auch in anderen Tunnels dieser Art (Tauern, Katschberg) passieren. Warum sich aber gerade dieser Abschnitt als der unfallhäufigste Österreichs herauskristallisiert hat, beschäftigt neben der Feuerwehr auch zahlreiche Experten, welche verschiedenste Lösungen der Problematik für die verbleibenden Bau-Monate in Erwägung ziehen. Seitens der Feuerwehr Golling kann man die Entwicklung nicht beeinflussen und konzentriert sich auf die Aufgaben, welche gefordert sind. Besonders ist man aber auf die Schnee- bzw. Wintermonate gespannt, hier könnte es zu Problemen auf der Ausweichstrecke über die B 159 "Pass Lueg" kommen.

September - Einsatzreichstes Monat 2004: Zu diesen Einsätzen auf der A10 und im Tunnel musste die FF Golling im September noch 2 Suchaktionen, einen Bootseinsatz, eine Menschenbergung, einen Insekteneinsatz sowie einen Brandeinsatz auf der ÖBB Westbahnstrecke im Bahnhof Golling bewältigen. Harte und zeitaufwendige Tage für die Florianijünger aus Golling, jedoch jeder freiwillige Mann ist sich seiner Pflichten bewusst und so ist die Motivation und Bereitschaft, Dienst am Nächsten zu leisten, nach wie vor voll gegeben. Man ist gut ausgebildet und vorbereitet, hoffentlich bleibt man jedoch von weiteren schweren Unfällen verschont.

SCHULUNG – AUSBILDUNG - LEHRGÄNGE

Im Jahr 2004 wurden wieder zahlreiche Übungen und Schulungen zur Aus- und Weiterbildung der aktiven Mannschaft unter der Leitung von BI Michael Roth durchgeführt. Weiters absolvierten viele Kameraden Kurse und Seminare an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg um sich entsprechend für die vielen Einsatz Tätigkeiten, die ein Feuerwehrmann bewältigen muss, zu schulen. Den Anforderungen, die an die Feuerwehren von heute gestellt werden, kann man nur mit laufender Ausbildung gerecht werden. Auch Spezialausbildungen, wie Volontärdienste bei Berufsfeuerwehren gehören mittlerweile zum Weiterbildungsspektrum. Von den Zugs- und Gruppenkommandanten werden immer wieder schwierige, realistische aber auch theoretische Übungen ausgearbeitet und von der Mannschaft im wöchentlichen Rhythmus besucht. Im Einzelnen gliedert sich der Bereich Ausbildung in der Feuerwehr Golling für das Jahr 2004 wie folgt:

44 Gesamtübungen

welche sich untergliedern in

- 31 Gruppen- und Zugsübungen
- 8 Winterschulungen
- 1 Straßenreinigung Marktbereich
- 2 Vorbereitungsarbeiten Egelseefest
- 1 Florianiübung bei der Firma Schattauer, Golling
- 1 Einsatzübung im Ofenauertunnel

Bei diesen **44 Übungsterminen** waren **1.446 Mann** anwesend und haben dabei insgesamt **2.892 Stunden** aufgebracht.

und

5 außerordentliche Übungen

welche sich untergliedern in

- 1 Einsatzübung in Torren am Klemmstein (Wohnhausbrand).
- 1 Alarmübung, Firma MDF, Hallein
- 1 Alarmübung in der Nachbargemeinde Scheffau
- 1 „Echtfeuer-Atemschutzübung“ im Brandcontainer
- 1 Wasserdienstübung mit unseren Einsatzbooten auf der Salzach

SCHULUNG – AUSBILDUNG - LEHRGÄNGE

Zusätzlich wurden im Jahr 2004

21 Übungs- und Schulungstermine

zur Kraftfahr- und Maschinistenausbildung mit unseren Fahrzeugen von den Fahrausbildern Engelbert Neureiter, Paul Zerlauth und Gerald Dygruber durchgeführt. Dabei wurden mit unseren 7 Einsatzfahrzeugen **685 km** zurückgelegt.

Wie jedes Jahr opferten wieder viele Kameraden Ihren Urlaub bzw. Ihre Freizeit und besuchten diverse Lehrgänge und Schulungen an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg. Es nahmen dabei

35 Mann an 20 Kursen

teil und „drückten“ dabei **62 Tage** die Schulbank.



Übungsimpressionen 2004

Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb wird bei der Feuerwehr Golling den Anforderungen entsprechend gestaltet. Neben den theoretischen und praktischen Schulungen an den Geräten zählen auch Übungen z.B. in Erster Hilfe, Atemschutz, Höhenrettung und Einsatztaktik zum Ausbildungsplan. Sämtliche Einsätze können heutzutage sehr realistisch nachgestellt werden.

BEWERBE UND LEISTUNGSABZEICHEN

Eine Bestätigung für das erlernte, als Vergleich mit anderen Feuerwehren vor allem aber als Ergänzung zum Übungsbetrieb runden Bewerbe die Ausbildung innerhalb der Feuerwehren ab. Das vergangene Jahr stand im Zeichen von Atemschutz-Leistungsprüfungen. Im Jahr 2004 nahmen zwei Trupps zu je 3 Mann der Feuerwehr Golling an der Atemschutz-Leistungsprüfung in der Feuerweherschule Salzburg teil. Wie schon der Name sagt, handelt es sich hierbei um eine Prüfung – theoretisch wie auch praktisch – über den Einsatz unter schwerem Atemschutz. In den geforderten Disziplinen konnten beide Gruppen aus Golling das gesteckte Ziel erreichen, und das Abzeichen der Stufe 2 (Silber) und erstmals Stufe 3 (Gold) erwerben - wir gratulieren!

Erfolgreiche Absolventen aus Golling:

Atemschutzleistungsabzeichen in Gold – Stufe 3

- OBI Markus Sageder
- BI Michael Roth
- VI Josef Hollweger

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber – Stufe 2

- Lm Franz Sunkler jun.
- Fm Gerald Dygruber
- Fm Anton Kaufmann jun.



Die erfolgreichen Gold-Teilnehmer aus Golling

FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend Golling blickt dieses Mal auf ein sehr ereignisreiches und bewegtes Jahr 2004 zurück. Die „Männer ab 12“ werden von den Jugendführern OVI Peter Schluet, Lm Franz Sunkler, Fm Christoph Wieland und Fm Anton Kaufmann betreut und in spielerischer Form an den Einsatz-Dienst herangeführt. Neben der feuerwehrfachlichen Ausbildung standen auch sportliche, kulturelle und soziale Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr auf dem Programm. Insgesamt wurden bei insgesamt **rund 45 Treffen**

von den Jugendführern 844 Stunden
und von den Jugendlichen 2.492 Stunden

aufgebracht.

Highlights 2004

Das Jahr begann erfolgreich: Nach der Vorbereitung für den Wissenstest, der am 27. März in Rußbach abgehalten wurde, konnten alle 12 angetretenen Burschen aus Golling das gesteckte Ziel und damit die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erwerben. Am 16. und 17. April half die Jugendgruppe den aktiven Kameraden bei den Siedlungsarbeiten in die neue Feuerwache. In den Frühjahrs- und Sommermonaten standen dann verschiedene Feierlichkeiten auf dem Programm. Zusammen mit den aktiven Kameraden nahm auch die Feuerwehrjugend an der Florianifeier und der Fronleichnamsprozession teil. Am 27. Juni standen sportliche Betätigungen auf dem Programm. Das 2. Fußballturnier der Tennengauer Feuerwehrjugend fand in der Gemeinde Rußbach statt und 6 Gruppen spielten sich an diesem Samstag Nachmittag den Bezirksmeister aus. Die FJ Golling konnte hier den 3. Platz erringen! Um sich für das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen optimal vorzubereiten, wurde auf dem Grund der Fam. Harlander, welche immer wieder ein offenes Ohr für die Jugendarbeit hat, zwischen Mai und Juli eifrig trainiert. Und so konnten ohne Probleme beide Gruppen aus Golling das FJ-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber beim Bewerb in Mariapfarr/Lungau am 15. Juli erringen. Dies war auch der Startschuss für das viertägige Jugendlager, ebenfalls in Mariapfarr. Sport, Spiel, Freizeit und jede Menge Spaß konnten dieses Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. 1 Woche später wurde es wieder feierlich: Beim traditionellen Egelseefest zeigten die Jugendlichen tollen Einsatz und unterstützen die aktive Mannschaft bei den Festarbeiten. In den Folgemonaten standen zahlreiche Feuerwehr- und Freizeitaktivitäten an. Nach einer kurzen „Verschnaufpause“ ging es im September voller Elan weiter. Viele theoretische und praktische Übungen wurden abgehalten. Im November begann die Vorbereitung für die Erprobung, welche im Rahmen der Jahresabschlussfeier am 11. Dezember abgehalten wurde. Alle konnten im Beisein der Eltern ihr Wissen und Können unter Beweis stellen und voller Stolz die Erprobung Stufe 1,2 und 3 erfolgreich absolvieren. Zu feiern gab es beim Jahresabschluss dieses Mal weiters das 25-jährige Bestehen der Gollinger Feuerwehrjugend. Der Jahresabschluss war auch 2004 für 4 junge Männer der Startschuss für Ihre Feuerwehrlaufbahn im aktiven Dienst: JFM Brügger Rupert, JFM Kretz Dominik, JFM Mitterlechner Manuel und JFM Steiner Thomas nehmen ab Jänner 2005 bereits am Übungsbetrieb teil und werden ab sofort die Einsatz-Mannschaft unterstützen. Den Abschluss dieses ereignisreichen Feuerwehrjahres bildete die Friedenslichtaktion 2004 - unsere Jugendgruppe verteilte im Feuerwehrhaus das Licht aus Bethlehem an die Bevölkerung. Damit ging es in die verdiente Winterpause bis Jänner 2005.



STUNDENÜBERSICHT 2004

Die Freiwillige Feuerwehr Golling leistete im Jahr 2004 insgesamt

10.262

unentgeltliche Stunden zum Wohle der Bevölkerung von Golling und den Nachbargemeinden. Diese Setzen sich wie folgt zusammen:

Einsätze

Brandeinsätze im Ortsgebiet von Golling:

349 Stunden

Technische Einsätze:

762 Stunden

Fehl- und Täuschungsalarme:

67 Stunden

Schulung und Ausbildung (inkl. Kurse an der LFS Sbg):

4.000 Stunden

Verwaltung und Nachrichtendienst

5.064 Stunden

(hierzu zählt die gesamte Arbeit des OFK, Schriftführers, Zeugwartes, Kassiers, Atemschutzwartes, Bootsbeauftragten, Pressedienst):

Geleistete Stunden der FF Golling 2004 gesamt:

10.262 Stunden

Weiters wurden mit unseren Einsatzfahrzeugen insgesamt ca.

11.000 Kilometer

zurückgelegt. Unsere Pumpen waren insgesamt rund

40 Stunden

in Betrieb.



VERANSTALTUNGEN 2004

FEUERWEHRBALL 2004, Faschingssamstag

Bereits traditionell fand auch 2004 am Faschingssamstag wieder der Feuerwehrball im GH Goldene Traube statt, und viele hunderte Besucher folgten der Einladung der FF Golling. Für Unterhaltung und Stimmung sorgte das Triomenal. Weiters wurden beim Gewinnspiel wieder tolle Preise verlost – der Hauptpreis, ein Wochenende in Kitzbühel im Wert von rund 1000 Euro ging an eine glückliche Gollingerin. Die Feuerwehr Golling bedankt sich bei allen Besuchern sowie Gönnern, welche durch den Kartenkauf unsere Wehr unterstützt haben. Der Erlös wird wieder zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstung verwendet. Auch im Frühjahr 2006 sind die Kartenverkäufer wieder unterwegs, um Spenden für unsere Feuerwehr zu sammeln, welche keinen unwesentlichen Teil zur Aufrechterhaltung und Finanzierung des Feuerwehrbetriebes beitragen. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihren Beitrag!



33. EGELSEEFEST GOLLING, 23. – 25. JULI 2004

Ende Juli stand wieder das traditionelle Egelseefest auf dem Programm - und es war ein stimmungsvolles Fest! Viele tausende Besucher folgten unserer Einladung und feierten zusammen mit uns zum 33. Mal das Traditionsfest. Für die Musikalische Umrahmung sorgten dieses Mal am Freitag das "Tiroler Echo", am Samstag „Nightfever“ und am Sonntag zum Frühschoppen „die jungen original Oberkrainer“. Das Feuerwerk musste leider aufgrund des Dauerregens am Samstag abgesagt werden, das tat der Feierstimmung der Leute jedoch keinen Abbruch: die Stimmung war wieder einmal nicht zu überbieten und die Feuerwehr Golling dankte es den Besuchern wie gewohnt mit ausgezeichneter Bewirtung.

Die FF Golling möchte sich noch einmal bei allen Ehrengästen, Feuerwehren, Sponsoren, Gönnern, Freunden und Besuchern unseres Egelseefestes echt herzlich bedanken! Wir würden uns freuen, im kommenden Jahr wieder viele von Ihnen zum 34. Egelseefest begrüßen zu dürfen!

EGELSEE | FEST



Egelseefest Golling ...



... da muss ich hin !



VERANSTALTUNGEN 2004

EINWEIHUNG DER NEUEN FEUERWACHE UND DES GEMEINDEZENTRUMS GOLLING

Das neue Feuerwehrhaus wurde bereits im April 2004 nach rund 16-monatiger Bauzeit von der FF Golling bezogen, am Sonntag den 19. September wurde nun das neue Gemeindezentrum feierlich eingeweiht. Die Feierlichkeiten begannen bereits um 09.00 Uhr früh mit einer schönen Festmesse durch Pfarrer Josef Resch - welcher unter anderem die Leistungen aller ehreamtlichen Vereine lobte und die Wichtigkeit dieser betonte. Danach nahmen die Festgäste, das Rote Kreuz, die Feuerwehr und die Gemeindevertretung Aufstellung am Platz vor dem neuen Gemeindeamt. Auch sämtliche Vereine nahmen am neu als Würdigung für seine Verdienste benannten "Hermann-Rettenbacher-Platz" benannten Platz Aufstellung und so begann der erste Festakt.

Bürgermeister Anton Kaufmann konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Feuerwehr und Rettungswesen begrüßen. Unter anderem Frau Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, LFK LBD Anton Brandauer, Landesrettungskommandant Gerhard Huber, sowie den Architekten Ing. Dollnig. Sämtliche Festredner gaben dem neuen Objekt einen hohen Stellenwert und trafen für das neue Gemeindezentrum die passenden Worte. Abschließend nahm Pfarrer Josef Resch die feierliche Segnung des gesamten Gebäudes vor. Nach einigen Auszeichnungen der Gemeinde marschierte der Festzug durch den Ort zum Vorplatz der Feuerwehr, wo der zweite Teil des Festaktes für Feuerwehr und Rotes Kreuz abgehalten wurde. Zahlreiche Festredner aus dem Feuerwehr- und Rettungswesen bedankten sich bei den Verantwortlichen für die Realisierung des Projektes und nahmen ebenfalls Auszeichnungen für verdiente Mitglieder vor.

Nach dem festlichen Teil der Veranstaltung folgte der Tag der offenen Tür im Gemeindezentrum - ein großer Andrang seitens der Bevölkerung zeigte das enorme Interesse am neuen Zentrum, und so luden das Rote Kreuz und die FF Golling zu einigen gemütlichen Stunden zum Besichtigen, Verweilen und Verköstigen ein. Die Besucher strömten noch bis in den Abend in den neuen "Mittelpunkt" Gollings - ein großer Tag für die Gemeinde, das Rote Kreuz und die Feuerwehr Golling ging somit zu Ende.

Fotoimpressionen der feierlichen Einweihung



DAS NEUE FEUERWEHRHAUS GOLLING IM BILD



MITGLIEDER DER FF GOLLING PER 01.01.2005

Dgr.	Name	Funktionen	Dgr.	Name	Funktionen
Kommando			Chargen		
ABI	Hettegger Erich	Ortsfeuerwehrkommandant	HLM	Grundbichler Andreas	GK
OBI	Sageder Markus	OFK-Stellvertreter	VI	Hollweger Josef	GK, Atemschutz
BI	Roth Michael	1. ZK, Ausbildungsleiter	LM	Neureiter Engelbert	GK, Krafftahrausbilder
BM	Brüggler Rupert sen.	ZK, Atemschutz	LM	Promock Marco	GK, Krafftahrausbilder
BM	Grundbichler Johann	ZK, Funk, Piepser	HFM	Russegger Gerhard	GK
BM	Rettenbacher Christoph	ZK, Funk, Piepser	LM	Sunkler Franz jun.	GK, Jugendführer
HBM	Sindelka Manfred sen.	ZK, Boot	OLM	Schluet Horst	GK
OBM	Sindelka Josef	ZK, Boot	OVI	Schluet Peter jun.	GK, Presse, Jugendführer

Mannschaft			Mannschaft		
OFM	Bechter Raimund		OFM	Lienbacher Michael	
FM	Bernhofer Andreas		FM	Lienbacher Rupert	
OBM	Bernhofer Hermann		HFM	Loidl Stefan	
OBR	Brandauer Nikolaus	Ehrenkommandant	PFM	Mitterlechner Manuel	
LM	Brandstätter Georg		FM	Mühlbacher Markus	
FM	Brandstätter Matthias		FM	Oberhauser Günter	
HV	Brückler Kaspar		FM	Oberhauser Peter	
PFM	Brüggler Rupert jun.		HV	Orasche Herbert	Schriftführer
FM	Dygruber Gerald	Krafftahrausbilder	HFM	Prötzner Bernhard	Bekleidung
BM	Ebster Anton		HV	Rehrl Johann	Gerätewart
FM	Essl Daniel		OFM	Rettenbacher Hermann j.	
FM	Förster Thomas		HBM	Rettenbacher Hermann s.	
FM	Gaggl Stefan		FM	Rettenegger Wolfgang	
OBM	Grünwald Josef		LM	Russegger Anton	
OFM	Gsenger Peter		FM	Russegger Hannes	
FM	Hafner Stefan		FM	Russegger Martin	
FM	Harlander Thomas	Atemschutz	OFM	Schluet Adelheid	Gerätewart, Bekleidung
HFM	Hartl Johannes		OBM	Schluet Peter sen.	
HFM	Hasenbichler Herwig		FM	Schnöll Markus	
HBM	Helmich Klaus		FM	Schönleitner Martin	
HFM	Hettegger Johann		FM	Seidl Gerhard	Kassier
OLM	Hettegger Josef		FM	Seiwald Johann	
FM	Hollweger Hans-Georg		FM	Siller Gerhard	
FM	Holzer Alexander	Gerätewart	FM	Sindelka Manfred jun.	
PFM	Holzer Thomas		FM	Skofic Christoph	
LM	Huber Georg	Fähnrich	FM	Steiner Johann	
HLM	Jäger Helmut		PFM	Steiner Thomas	
FM	Kaindl Andreas		LM	Sunkler Franz sen.	
FM	Kaindl Robert		FM	Sunkler Stefan	
FM	Kaufmann Anton	Jugendführer-Helfer	OLM	Vorderleitner Hermann	
OFM	Klement Alfred		OBM	Wallinger Georg	
FM	Kronreif Peter		OLM	Weidinger Josef	
FM	Köstinger Hermann		FM	Weissenbacher Markus	
PFM	Kretz Dominik		FM	Wieland Christoph	IT, Jugendführer-Helfer
FM	Lankmayer Christoph		OFM	Wiermeier Bernd	
FM	Lassacher Thomas		FM	Wieser Gerhard	
HFM	Leutgeb Johann		LM	Zerlauth Paul	

Summe: 90 aktive Mitglieder

MITGLIEDER DER FF GOLLING PER 01.01.2005

Dgr.	Name	Dgr.	Name	Funktion
------	------	------	------	----------

nicht aktive Mitglieder

LM	Aschner Josef	OFM	Neuner Hubert	
LM	Bader Karl	OBM	Neureiter Johann	
LM	Brandauer Georg	LM	Oberhauser Manfred	
OBI	Brandauer Johann	HFM	Polonyi Emil	
HFM	Breitenberger Franz	HLM	Prötzner Johann	Kämmerer
HFM	Buchegger Johann	OFM	Ramsauer Johann	
HLM	Buchner August	OBI	Rauter Werner	
HLM	Dietrich Nikolaus	LM	Reiter Gerhard	
HFM	Döllner Raimund	HFM	Reiter Helmut	
LM	Eder Georg	HFM	Reiter Karl	
OFM	Essl Lukas	OFM	Rettenbacher Johann	
LM	Esterbauer Franz	OLM	Rückl Horst	
HFM	Frickh Willi	HBI	Schnitzhofer Josef	
HLM	Gabriel Alois	HFM	Schnöll Eduard	
LM	Ganzer Otto	LM	Schörghofer Helmut	
HV	Handl Heinrich	HFM	Seiwald Josef	
LM	Huber Lambert	HV	Seiwald Wolfgang	
OFM	Kaindl Josef	HFM	Siller Kaspar	
OBM	Kronreif Josef	LM	Steiner Franz	
OFM	Kronreif Kaspar	LM	Struber Hermann	
OFM	Landegger Rudolf	LM	Struber Rupert	
LM	Lienbacher Gottfried	OBM	Sunkler Hans	
LM	Lienbacher Hannes	OBM	Teichmeister Walter	
LM	Lienbacher Josef	LM	Tröger Peter	
HFM	Lienbacher Richard	LM	Waginger Eduard	
LM	Loidl Friedhelm	LM	Wechselberger Peter	
LM	Maier Günther	BM	Weidinger Josef	
HFM	Matokanovic Johann	LM	Weissinger Franz	
HLM	Mitterhuemer Franz	LM	Wieser Rudolf	

Summe: 58 nicht aktive Mitglieder

Ehrenmitglieder

Herr	Ebster Anton	Herr	E-LBD Ribitsch Harald
Herr	Haas Karl	Herr	Sindelka Josef
Herr	Hörbiger Rudolf	Herr	Steingassner Johann

Summe: 6 Ehrenmitglieder

Feuerwehryugend

JFM	Gruber Andreas	JFM	Rehrl Christof
JFM	Gruber Matthias	JFM	Rettenegger Bernhard
JFM	Grundbichler Johann	JFM	Schlager Stefan
JFM	Panhofer Tobias	JFM	Schreder Florian
JFM	Quehenberger Marcel	JFM	Skof Christofer
JFM	Quehenberger Mario	JFM	Unterkofler Moritz

Summe: 12 Mitglieder Feuerwehryugend

Maketenderinnen

Brüggler Maria-Theresia	Daniela Hettegger
-------------------------	-------------------

BILDER 2004



BILDER 2004



Vorschau 2005

Die Freiwillige Feuerwehr Golling würde sich freuen, Sie zu einer der bereits feststehenden Veranstaltungen 2005 begrüßen zu dürfen:

Florianifeier	Samstag, 07. Mai 2005 – 18.00 Uhr
Tag der offenen Tür	Mai 2005
34. Egelseefest	Freitag, 29. bis Sonntag, 31. Juli 2005

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.feuerwehr-golling.at

www.egelseefest.at

und nicht vergessen ...

wichtige Notrufnummern:

Feuerwehr	122	Bergrettung	140
Polizei	133	Ärzte-Notdienst	141
Rettung	144	Vergiftungs-Notruf	01/4064343-0

**Wir danken unserem langjährigen Partner, der
Tennengauer Versicherung für die Zusammenarbeit
und Unterstützung im Jahr 2004 !**



TENNENGAUER
VERSICHERUNG

Fortschritt aus Tradition · Seit 1877